

600LEBEN

GEMEINSAM SUIZIDE VERHINDERN

GEMEINSAM SUIZIDE VERHINDERN

AKTION "600 LEBEN" ZUM WELTTAG DER SUIZIDPRÄVENTION 2015

Für den Welttag der Suizidprävention am 10. September 2015 haben sich viele Akteure aus den Bereichen Suizidprävention und Seelische Gesundheit zusammengeschlossen. Gemeinsam starten sie dieses Jahr zum zweiten Mal die Aktion "600 LEBEN". Sie beinhaltet das symbolische Zusammenkommen von 600 Menschen vor dem Brandenburger Tor in Berlin.

Wie im vergangenen Jahr werden sich die Teilnehmer auf Signal auf den Boden fallen lassen, wo sie so lange liegen bleiben, bis ihnen die Hand gereicht wird.

Die Botschaft dahinter lautete: **Wir verlieren jedes Jahr 600 junge Leben durch Suizid. Reiche Deine Hand und hilf uns, Suizide zu verhindern!**

In diesem Jahr richtet sich diese Botschaft gezielt an (gesundheits-) politische und gesellschaftliche Entscheidungsträger. Diese werden vorab dazu eingeladen, den Teilnehmern am 10. September 2015 um 13 Uhr symbolisch die Hand zu reichen und aufzuhelfen.

Die Aktion "600 LEBEN" steht für die konkrete Forderung der Organisatoren nach einer nationalen Aufklärungskampagne zu den Themen Suizid und Depression.

Denn jedes Jahr sterben in Deutschland 600 Jugendliche und junge Erwachsene unter 25 Jahren durch Suizid. 10.000 Menschen sind es insgesamt. Eine erschreckend hohe Zahl, die kaum jemand kennt. Ziel der Aktion ist es, Politik und Gesellschaft auf die Vernachlässigung des Themas Suizid und Depression aufmerksam zu machen und sie dazu aufzufordern die Aufklärungsarbeit zu unterstützen und zu fördern – **Damit wir in Zukunft mehr Suizide verhindern können.**

Über die Aktions-Webseite www.600leben.de werden alle Altersschichten dazu aufgerufen, die Initiative mit ihrem Erscheinen auf dem Pariser Platz vor dem Brandenburger Tor zu unterstützen. Dabei sein sollen alle, denen das Thema wichtig ist, die selbst eine nahestehende Person durch Suizid verloren haben, die auch schon seelische Krisen erlebt haben oder wissen, dass Suizid jeden betreffen kann. Ein Kurzfilm wird die Aktion dokumentieren. Durch Berichterstattung der Medien soll eine breite Öffentlichkeit erreicht werden. Im direkten Anschluss an die Aktion stehen Experten und Vertreter der Organisationen für einen offenen Dialog mit allen Anwesenden zur Verfügung.

Hintergrund der Aktion "600 LEBEN"

In Deutschland sterben jedes Jahr mehr Menschen durch Suizid als durch Verkehrsunfälle, Drogen und Aids zusammen. Es ist die zweithäufigste Todesursache bei jungen Menschen unter 25 Jahren. Die WHO (Weltgesundheitsorganisation) und die IASP (International Association for Suicide Prevention) haben erstmals im Jahr 2003 den Welttag der Suizidprävention ausgerufen. Angeregt durch das diesjährige Motto "Preventing Suicide: Reaching Out and Saving Lives.", vereint sich erneut eine Vielzahl an Organisationen, um mit vereinten Kräften auf diese Problematik aufmerksam zu machen. Mit dabei sind in diesem Jahr bisher folgende Organisationen: Angehörige psychisch Kranker - Landesverband Berlin e.V., das Aktionsbündnis Seelische Gesundheit, der Berliner Krisendienst, die DGPPN, die Diakonie eMail-Beratung für Kinder und Jugendliche (DWBO), die Kirchliche TelefonSeelsorge Berlin (DWBO), Freunde fürs Leben e.V., das Kinder- und Jugendtelefon Berlin (DWBO), neuhland e.V. und die Online-Suizidprävention [U25] Berlin der Caritas.

Kontakt

Freunde fürs Leben e.V. | Catharina Woitke | T 030 34 99 64 15 | M catharina@frnd.de | <http://www.600leben.de>

